



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

Evangelisch-Theologische Fakultät

Modulhandbuch für den Magisterstudiengang
Evangelische Theologie (*Magister/Magistra
Theologiae*)

an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Stand: 01.04.2020

Inhalt

Einführung.....	3
Aufbau des Studiengangs – Auslandsstudium	4
Sprachen.....	4
Ziele des Studiengangs.....	4
Kirchlicher Abschluss.....	6
Erläuterungen zu den Modulen.....	6
Propädeuticum	7
Basismodul Altes Testament.....	9
Basismodul Neues Testament.....	11
Basismodul Kirchengeschichte	13
Basismodul Systematische Theologie.....	15
Basismodul Praktische Theologie	17
Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie – Judaistik	19
Interdisziplinäres Basismodul	21
Wahlpflichtmodul 1a.....	23
Wahlpflichtmodul 1b	25
Wahlpflichtmodul 1c.....	27
Wahlbereich 1	29
Aufstellung der Prüfungsleistungen Magistervorprüfung	29
Aufbaumodul Altes Testament	31
Aufbaumodul Neues Testament	33
Aufbaumodul Kirchengeschichte.....	35
Aufbaumodul Systematische Theologie	37
Aufbaumodul Praktische Theologie.....	39
Modul Praktikum.....	41
Modul Philosophie	43
Interdisziplinäres Aufbaumodul.....	45
Wahlpflichtmodul 2a	47
Wahlpflichtmodul 2b.....	49
Wahlpflichtmodul 2c	51
Wahlbereich 2.....	53
Integrationsmodul 1.....	55
Integrationsmodul 2.....	57
Integrationsmodul 3.....	57
Aufstellung der Prüfungsleistungen Magisterprüfung.....	59

Einführung

Für den Studiengang Evangelische Theologie (*Magister/Magistra Theologiae*) ist eine Regelstudienzeit von 10 Semestern vorgesehen. Hinzu treten max. zwei Semester für den Erwerb der Sprachen Hebräisch, Griechisch, Latein.¹ Das Studium ist in 27 Module eingeteilt, die sich in der Regel jeweils über max. zwei Semester erstrecken. Ein Modul bildet eine thematisch und zeitlich aufeinander abgestimmte, in sich abgeschlossene Lehreinheit. Leitidee der Konzeption der einzelnen Module ist dasjenige Prinzip, wonach sowohl die Lehr- als auch die Prüfungsformate an der durch das betreffende Modul vermittelten Kompetenz orientiert sind.

Die Module umfassen – entsprechend der Vorgaben der Rahmenordnung und der Johannes Gutenberg-Universität Mainz – 4-8 SWS und höchstens 13 LP, wobei für 1 LP eine Arbeitsleistung (workload) von 30 Stunden angesetzt wird. Nur die Module der Integrationsphase sind aufgrund der hohen Anzahl von Prüfungen mit einer größeren Anzahl an LP ausgestattet. So werden prüfungsordnungsbedingt 43 von 59 LP aufgrund von Prüfungsleistungen vergeben. Einen weiteren Sonderfall bietet das Modul Gemeindepraktikum, das insgesamt mit 5 LP bewertet wird, wobei inneruniversitär eine Lehrveranstaltung von 1 SWS beigesteuert wird.²

Der Vergabe der Leistungspunkte liegt dabei folgender Schlüssel zugrunde:

vierstündige VL	4 LP
zweistündige VL/Ü/Repetitorium	2 LP
zweistündiges PS	3 LP
zweistündiges S	3 LP
einstündige Ü	1 LP
Praktikum	4 LP
Proseminararbeit	5 LP
Hauptseminararbeit	5 LP
Klausur/mündl. Prüfung	3 LP
schriftl. ausgearbeitetes Referat	3 LP
Praktisch-theologische Ausarbeitung	3 LP

¹ Die Kultusministerkonferenz hat - zusammen mit der Hochschulrektorenkonferenz - die Bedingungen für den Erwerb von für ein Studium erforderlichen Sprachkenntnissen, die nicht Gegenstand des Fachstudiums sind, im Rahmen der Allgemeinen Bestimmungen für Magisterprüfungsordnungen vom 08.07.1996/14.03.1997 mit folgender Bestimmung geregelt: „§ 4 Abs. (7) ... Auf die Prüfungsfristen werden auf begründeten Antrag Studienzeiten nicht angerechnet, in denen die für die gewählten Fächer erforderlichen Sprachkenntnisse erworben werden müssen, sofern ein gesonderter Nachweis der Sprachkenntnisse verlangt wird und der Erwerb von Kenntnissen in der jeweiligen Sprache nicht Gegenstand des Fachstudiums ist. Für jede zu erwerbende Sprache ist eine Verlängerung der Prüfungsfristen um ein Semester möglich; insgesamt in einem Studiengang jedoch höchstens zwei Semester. ...“

² Richtlinie für das Praktikum im Rahmen eines durch Module strukturierten Studiengangs Pfarramt / Diplom der GK 1 vom 13.9.2007.

Magisterarbeit	20 LP
Philosophicum	5 LP
Bibelkundeprüfung inkl. Übung	8 LP

Aufbau des Studiengangs - Auslandsstudium

Das Studium zum Magister/zur Magistra Theologiae Evangelische Theologie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz dauert zehn Semester (zuzüglich max. zwei Semester für den Spracherwerb) und ist insgesamt in drei Phasen gegliedert, in denen die jeweils unter Punkt 4 der Modulbeschreibung genannten Qualifikationsziele bzw. Kompetenzen erworben, vertieft und im Rahmen der abschließenden Integrationsphase geprüft werden:

Grundstudium:	4 Semester	121 LP
Hauptstudium:	4 Semester	120 LP
Integrationsphase:	2 Semester	60 LP
Insgesamt:	10 Semester	301 LP

Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit, einen Auslandsaufenthalt an einer geeigneten Hochschule oder Universität (z.B. im Rahmen des Erasmusprogramms) mit den *Wahlpflichtmodulen* im Grund- und Hauptstudium (30 bzw. 33 LP, entspricht je einem Semester) zu verrechnen. So bietet sich ein Auslandsstudium vor allem gegen Ende des Grundstudiums oder nach der Zwischenprüfung zu Beginn des Hauptstudiums an. Soll ein einjähriges Auslandsstudium gegen Ende des Grundstudiums stattfinden, so sollte das Basismodul Praktische Theologie, das max. drei Semester umfassen darf, bereits in zwei Semestern abgeschlossen werden.

Sprachen

Die Aneignung der drei klassischen Sprachen Hebräisch, Griechisch und Latein ist als unentbehrliche Kompetenz für das Studium von Quellen die Voraussetzung für eine wissenschaftlich betriebene Theologie. Aus diesem Grund werden die entsprechenden Abschlüsse (Hebraicum, Graecum, Latinum) auch für das Studium gefordert und sind spätestens für die Anmeldung zur Zwischenprüfung vorzulegen. Die Evangelisch-Theologische Fakultät bietet dabei folgende Sprachkurse an:

Griechisch I-III	insges. 12 SWS in 2 Semestern + Ferienkurs	→Graecum
Hebräisch I	insges. 7 SWS in 1 Semester	→Hebraicum

Ein Lehrangebot, das zum Latinum führt, bietet der Fachbereich 07 an.

Ziele des Studiengangs

1. Das Grundstudium dient der Erarbeitung der fächer- und domänenspezifischen Grundlagen, die sowohl methodisch als auch inhaltlich im Sinne der jeweils unter Punkt 4 der Modulbeschreibung genannten Qualifikationsziele/Kompetenzen sowie der Gegenstände des Theologiestudiums erworben werden. Es erscheint als sinnvoll, das Propädeuticum, in dem die Studienmotivation geklärt und die unterschiedlichen Disziplinen prägnant vorgestellt werden, an den Beginn des Studiums zu stellen. Des Weiteren sind grundlegende Veranstaltungen aus dem Bereich der Bibelwissenschaften, der Kirchengeschichte, der systematischen sowie der praktischen Theologie und der Religionswissenschaft vorgesehen. Die besonderen Lehrressourcen an der Evangelisch-Theologischen Fakultät ermöglichen zudem judaistische, althebraistische sowie biblisch-archäologische Studien, die entsprechend anerkannt werden. Eine Besonderheit bietet das auch in der Rahmenordnung vorgesehene interdisziplinäre Basismodul, in dem unterschiedliche theologische Disziplinen unter historischen oder systematisierenden Gesichtspunkten zusammengeführt werden und so der innere Zusammenhang der Theologie transparent gemacht werden kann. Weitere Möglichkeiten inerdisziplinärer Arbeit sind durch die regelmäßige Lehre von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Leibniz-Instituts für Europäische Geschichte, Mainz, sowie den BA-Studiengang „Biblische Archäologie“ gegeben. Das Grundstudium schließt gemäß der „Rahmenordnung für die Zwischenprüfung im Studiengang Evangelische Theologie (Erste Theologische Prüfung / *Magister Theologiae*)“ mit der Zwischenprüfung ab.
2. Das Hauptstudium baut auf dem Grundstudium insofern auf, als dass zum einen in Form von Vorlesungen weiterhin Grundlagen der einzelnen Disziplinen vermittelt werden und diese zum anderen durch Hauptseminare und geeignete Übungen vertieft werden. Auch hier ist es den Studierenden möglich, die vorhandenen Ressourcen zu nutzen und judaistische, althebraistische sowie biblisch-archäologische Studien zu betreiben und anrechnen zu lassen. Das Hauptstudium bietet darüber hinaus gegenüber dem Grundstudium eine größere Wahlfreiheit, um den Studierenden eine persönliche Schwerpunktsetzung zu ermöglichen. Interdisziplinäres Arbeiten und Denken vermittelt das entsprechende Modul, das wiederum unterschiedliche Disziplinen zusammenführt. Bestandteile des Hauptstudiums sind des Weiteren das Gemeindepraktikum, das eine gezielte Berufsorientierung ermöglicht und durch eine spezifische Lehrveranstaltung begleitet wird, sowie das Philosophicum, das vor allem dem Nachweis des Erwerbs kritisch-interrogativer sowie hermeneutischer Kompetenzen dient. Nachzuweisen sind die erworbenen Fähigkeiten v.a. im Rahmen von Hausarbeiten.
3. Die Integrationsphase dient der weiteren gezielten Vertiefung, Zusammenschau und Anwendung der im Studium erworbenen Kompetenzen. Dabei werden in ers-

ter Linie Lehrveranstaltungen angeboten, in denen prüfungsrelevante Themen des jeweiligen Faches wiederholt und vertieft werden und die der Vorbereitung auf die nach der Prüfungsordnung geforderten Klausuren und mündlichen Prüfungen dienen, wobei auch Probeklausuren geschrieben werden sollen. . Auch die Abschlussarbeit, die in jedem Studienfach erstellt werden kann, ist in diese Phase integriert. Die Abschlussarbeit dient insbesondere der Darlegung der im Studium erworbenen Kompetenzen im Rahmen einer wissenschaftlich fundierten Hausarbeit zu einer geeigneten fachspezifischen Fragestellung.

Notengebung Zwischenprüfung/Magisterprüfung

Die Gesamtnoten (Zwischenprüfung; Magisterprüfung) errechnen sich nicht aus den Studien- und Prüfungsleistungen, die in den einzelnen Modulen zu erbringen sind, sondern gemäß der Prüfungsordnung (§ 20; §§28ff) aus den jeweils zu erbringenden Prüfungsleistungen für die Zwischen- bzw. die Magisterprüfung. Benotete Studienleistungen sowie das Biblicum und das Philosophicum sind Voraussetzungen für die Zulassung zur Zwischen- bzw. Magisterprüfung (vgl. PO §§ 18, 26) und fließen rechnerisch nicht in die jeweilige Gesamtnote ein.

Kirchlicher Abschluss

Der Studiengang *Magister Theologiae* wird von den Gliedkirchen der EKD anerkannt; im Besonderen sind diejenigen drei Kirchen zu nennen, mit denen eine besonders enge Kooperation seitens der Evangelisch-Theologischen Fakultät besteht: die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau, die Evangelische Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche) und die Evangelische Kirche im Rheinland.

Erläuterungen zu den Beschreibungen der Module

1. Das Modulhandbuch lässt bezüglich der Gestaltung der einzelnen Veranstaltungen einen Ermessensspielraum der Dozentinnen und Dozenten zu. So können für eine aktive Teilnahme bestimmte *Studienleistungen* wie etwa die Anfertigung eines Protokolls oder eines (Kurz-)Referates verlangt werden.
2. Studienleistungen, die *nicht obligatorisch* sind, aber angerechnet werden können, sind mit „*ggf.*“ gekennzeichnet.
3. Die angegebenen *Kontaktzeiten* beziehen sich auf diejenige Zeit, die die Studierenden tatsächlich im Unterricht verbringen. Zuzüglich des Selbststudiums ergibt sich der *workload* des Moduls, der seinerseits an den Empfehlungen der Rahmenordnung orientiert ist.
4. Die Lehrinhalte sind grundsätzlich an den „Gegenständen des Studiums der Evangelischen Theologie“ ausgerichtet, wie sie am 07.10.2011 auf dem Evangelisch-Theologischen Fakultätentag in Erfurt beschlossen worden sind.

Propädeuticum / Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie					
Kennnummer: ETM-Pro		Workload: 300 h	Leistungspunkte: 10 LP	Studiensemester: Grundstudium	Dauer: 1-2 Semester
1		Lehrveranstaltungen: einführende Lehrveranstaltung (Übung) in der Studieneingangsphase Bibelkunde des Alten und Neuen Testaments	Kontaktzeit: 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbst- studium: 129 h 129 h	Leistungs- punkte: 2 LP für die einführende Veranstaltung 2 LP für die Übung Bibelkunde 6 LP für die Bibelkunde- prüfung
2	Lehrformen: Übung				
3	Max. Gruppengrößen: einführende Übung: 60; Bibelkunde: 35				
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen: Förderung von personal-glaubensreflexiven Kompetenzen: Die Studierenden klären ihre Studienmotivation. Historisch-hermeneutische Kompetenzen/kritisch-interrogative Kompetenzen: Die Studierenden erhalten eine erste Einführung in die unterschiedlichen theologischen Disziplinen und gewinnen dabei einen ersten Einblick in das wissenschaftliche Arbeiten und die je fachspezifischen Perspektiven der einzelnen Disziplinen.				
5	Inhalte: Die Studierenden werden durch die Kursleitung und unterschiedliche, jeweils eingeladene Fachvertreter in das komplexe Studium der Evangelischen Theologie eingeführt, wobei durch fachliche und pastorale Begleitung bewusst viel Raum für Diskussion und Rückfragen bereitgehalten wird. Vermittlung von bibelkundlichen Kenntnissen i.S. der Richtlinien des Ev.-Theol. Fakultätentags vom 9.10.1999, Abs. 2.: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Bibel des Alten und Neuen Testaments				
6	Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Studiengang Evangelische Theologie <i>Magister/Magistra Theologiae</i> .				
7	Teilnahmevoraussetzungen: –				

8	Prüfungsformen: mdl. Prüfung (30 Min.) Bibelkunde gemäß PO § 14.
9	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen; Bestehen der Bibelkundeprüfung.
10	Stellenwert der Note:
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester
12	Sonstiges: Literaturhinweise in Jogustine oder durch die Leiterin/der Leister der jeweiligen LV.
13	Modulbeauftragter: Der oder die Vorsitzende des Ausschusses für Studium und Lehre

Basismodul Altes Testament					
Kennnummer: ETM-AT 1		Workload: 210/360 h	Leistungspunkte: 7/12 LP	Studiensemester: Grundstudium	Dauer: 1-2 Semester
1		Lehrveranstaltungen: einführende Vorlesung AT, Proseminar AT, Wahl einer weiteren Lehrveranstaltung aus den Bereichen AT; BA; AH Studienleistung: fakultativ: Proseminararbeit	Kontaktzeit: 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbst- studium: 39 h 69 h 39 h	Leistungs- punkte: 2 3 2 5 LP für eine Proseminar- arbeit (150 h)
2	Lehrformen: Vorlesung; Proseminar; Übung				
3	Max. Gruppengrößen: Vorlesung: ca. 120; Proseminar: 35 / Übung: 60				
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen: Die Studierenden erlernen die Methodik historisch-kritischer Bibelexegese und sind in der Lage, diese an einem alttestamentlichen Text in seiner gegebenen Grundsprache exemplarisch und selbstständig anzuwenden; sie verstehen, Quellen, Hilfsmittel und Sekundärliteratur gezielt zu erschließen und zu verwenden sowie sich mit der Sekundärliteratur in kritischer Weise auseinanderzusetzen; sie vertiefen bei Anfertigung einer Proseminararbeit die erworbenen methodischen Kompetenzen.				
5	Inhalte: Im Vordergrund steht die Einführung in grundlegende exegetische und historische Inhalte der Disziplin Altes Testament im Rahmen einer geeigneten exegetischen oder historischen Vorlesung (z.B. Geschichte Israels) und die Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher Methodik sowie deren Anwendung auf geeignete Texte im Rahmen des Proseminars. Die Studierenden erwerben sich so grundlegende Kenntnisse zum Alten Testament. Sie haben die Möglichkeit, einen biblisch-archäologischen oder einen hebraistischen Schwerpunkt zu setzen.				
6	Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Studiengang Evangelische Theologie <i>Magister/Magistra Theologiae</i> .				
7	Teilnahmevoraussetzungen: Hebraicum für das Proseminar				

8	<p>Prüfungsformen: ggf. Klausur (180 Min.): 3 LP/ggf. mdl. Prüfung (20 Min.) im Rahmen der Zwischenprüfung lt. PO § 20,6: 3 LP*</p>
9	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen; ggf. bestandene Proseminararbeit; Vergabe von LP nach erfolgreichem Abschluss der Zwischenprüfung (vgl. § 4 (2) der PO).</p>
10	<p>Stellenwert der Note: Die Note der Prüfungsleistung geht zu 1/3 in die Note der Zwischenprüfung ein.</p>
11	<p>Häufigkeit des Angebots: jedes Semester</p>
12	<p>Sonstiges: Literaturhinweise in Jogustine oder durch die Leiterin/den Leiter der jeweiligen LV.</p>
13	<p>Modulbeauftragte: Inhaber der Professuren AT 1 und AT 2</p>

* Siehe unten gesonderte Aufstellung der Prüfungsleistungen der Magistervorprüfung (Zwischenprüfung).

Basismodul Neues Testament					
Kennnummer: ETM-NT 1		Workload: 210/360 h	Leistungspunkte: 7/12 LP	Studiensemester: Grundstudium	Dauer: 1-2 Semester
1		Lehrveranstaltungen: Vorlesung NT Proseminar NT Weitere Lehrveranstaltung NT Studienleistung: fakultativ: Proseminararbeit	Kontaktzeit: 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium: 39 h 69 h 39 h	Leistungs- punkte: 2 3 2 5 LP für eine Proseminar- arbeit (150 h)
2	Lehrformen: Vorlesung; Proseminar; Übung				
3	Max. Gruppengrößen: Vorlesung: ca. 120, Proseminar: 35 / Übung: 60				
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlernen die Methodik historisch-kritischer Bibelexegese und sind in der Lage, diese an einem neutestamentlichen Text in seiner gegebenen Grundsprache exemplarisch und selbstständig anzuwenden; sie verstehen, Quellen, Hilfsmittel und Sekundärliteratur gezielt zu erschließen und zu verwenden sowie sich mit der Sekundärliteratur in kritischer Weise auseinanderzusetzen; sie vertiefen bei Anfertigung einer Proseminararbeit die erworbenen methodischen Kompetenzen.				
5	Inhalte: Im Vordergrund steht die Einführung in grundlegende exegetische und historische Inhalte der Disziplin Neues Testament im Rahmen einer geeigneten exegetischen oder historischen Vorlesung (z.B. Geschichte des Urchristentums) und die Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher Methodik sowie deren Anwendung auf geeignete Texte im Rahmen des Proseminars.				
6	Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Studiengang Evangelische Theologie <i>Magister/Magistra Theologiae</i> .				
7	Teilnahmevoraussetzungen: Griechischkenntnisse für das Proseminar				
8	Prüfungsformen: Ggf. Klausur (180 Min.): 3 LP / ggf. mdl. Prüfung (20 Min.) im Rahmen der Zwischenprüfung lt. PO § 20,6: 3 LP				

9	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen; ggf. bestandene Proseminararbeit; Vergabe von LP nach erfolgreichem Abschluss der Zwischenprüfung (vgl. § 4 (2) der PO).*
10	Stellenwert der Note: Die Note der Prüfungsleistung geht zu 1/3 in die Note der Zwischenprüfung ein.
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester
12	Sonstiges: Literaturhinweise in Jogustine oder durch die Leiterin/den Leiter der jeweiligen LV.
13	Modulbeauftragte: Inhaber der Professuren NT 1 und NT 2

* Siehe unten gesonderte Aufstellung der Prüfungsleistungen der: Magistevorprüfung (Zwischenprüfung).

Basismodul Kirchengeschichte					
Kennnummer: ETM-KG 1		Workload: 210/360 h	Leistungspunkte: 7/12 LP	Studiensemester: Grundstudium	Dauer: 1-2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: Vorlesung KG, Proseminar KG, Studienleistung: Fakultativ: Proseminararbeit	Kontaktzeit: 4 SWS/42 h 2 SWS/21 h	Selbststudium: 78 h 69 h	Leistungspunkte: 4 3	5 LP für eine Proseminararbeit (150 h)
2	Lehrformen: Vorlesung; Proseminar				
3	Max. Gruppengrößen: Vorlesung: ca. 120; Proseminar: 35				
4	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sind mit Anleitung in der Lage, gelebtes und institutionalisiertes Christentum auf seine historische Genese hin zu reflektieren und gegenwärtige Erscheinungen des Christlichen in ihrem historischen Zusammenhang zu beurteilen; sie haben die für die Analyse historischer Quellentexte nötigen Methodenkenntnisse an einer exemplarischen Themenstellung erworben und sind in der Lage, diese auch auf andere Quellentypen und Epochen der Kirchengeschichte zu transferieren; sie können wissenschaftliche Literatur zu einer kirchengeschichtlichen Themenstellung selbstständig recherchieren, ihre Argumentation selbstständig beurteilen; sie sind in der Lage, die argumentative Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher Literatur zu einer begrenzten kirchengeschichtlichen Fragestellung mit der methodischen Untersuchung eines Quellentexts zu verknüpfen und zu einem eigenständigen und begründeten Urteil zu gelangen; sie vertiefen bei Anfertigung einer Proseminararbeit die erworbenen methodischen Kompetenzen.</p>				
5	<p>Inhalte:</p> <p>Die Studierenden erwerben entweder basale Kenntnis über die Geschichte des Christentums im Überblick oder vertiefte Kenntnisse über eine Epoche des Christentums. Das Modul bietet im Rahmen der Vorlesung einen Überblick über eine kirchengeschichtliche Epoche sowie im Rahmen des Proseminars einen vertieften Einblick in ein enger umgrenztes Gebiet der Kirchengeschichte.</p>				
6	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>Pflichtmodul im Studiengang Evangelische Theologie <i>Magister/Magistra Theologiae</i>.</p>				

7	Teilnahmevoraussetzungen: Entsprechend den jeweiligen Hinweisen zu den Lehrveranstaltungen
8	Prüfungsformen: mdl. Prüfung (20 min.): 3 LP (lt. PO § 20,6 als [vorgezogene] Prüfungsleistung im Rahmen der Zwischenprüfung).*
9	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen; ggf. bestandene Proseminararbeit; Vergabe von LP nach erfolgreichem Abschluss der Zwischenprüfung (vgl. § 4 (2) der PO).
10	Stellenwert der Note: Die Note der Prüfungsleistung geht zu 1/3 in die Note der Zwischenprüfung ein.
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester
12	Sonstiges: Literaturhinweise in Jogustine oder durch die Leiterin/den Leiter der jeweiligen LV.
13	Modulbeauftragte: Inhaber der Professuren KG 1 und KG 2

* Siehe unten gesonderte Aufstellung der Prüfungsleistungen der: Magistervorprüfung (Zwischenprüfung).

Basismodul Systematische Theologie					
Kennnummer: ETM-ST 1		Workload: 210/360	Leistungspunkte: 7/12 LP	Studiensemester: Grundstudium	Dauer: 1-2 Semester
1		Lehrveranstaltungen: Vorlesung 2 SWS Proseminar 2 SWS Ausgewiesene Veranstaltung aus dem Bereich ST (Ü, V), 2 SWS Studienleistung: Fakultativ: Proseminararbeit	Kontaktzeit: 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium: 39 h 69 h 39 h	Leistungs- punkte: 2 3 2 5 LP für eine Proseminararbeit (150 h)
2	Lehrformen: Vorlesung; Proseminar; Übung				
3	Max. Gruppengrößen: Vorlesung: ca. 120, Proseminar: 35 / Übung: 60				
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden eignen sich Fachwissen an in exemplarischen Themengebieten; sie erlernen die Fähigkeit, eigenständig und differenziert über theologische Fragen zu reflektieren; sie sind mit den Methoden wissenschaftlichen Arbeitens vertraut und können diese anhand spezieller Themen- und Fragestellungen in Hausarbeiten und Referaten anwenden; sie vertiefen bei Anfertigung einer Proseminararbeit die erworbenen methodischen Kompetenzen.				
5	Inhalte: Die Studierenden gewinnen einen Überblick über Aufgabe und Gebiet der (ev.) Dogmatik und der (Sozial-)Ethik; sie kennen theologische und philosophische Ethikkonzeptionen und sind in der Lage, verschiedene ethische Argumentationstypen voneinander zu unterscheiden; sie verfügen über Grundkenntnisse evangelisch-theologischer Bekenntnisschriften und dogmatischer Tradition; sie haben Grundkenntnisse über Lebensformen des Glaubens (Ethos) und deren ethische Begründungsmodelle.				
6	Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Studiengang Evangelische Theologie <i>Magister/Magistra Theologiae</i> .				
7	Teilnahmevoraussetzungen: -				

8	Prüfungsformen: ggf. mdl. Prüfung (20 Min.) im Rahmen der Zwischenprüfung lt. PO § 20,3.6: 3 LP*
9	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen; ggf. bestandene Proseminararbeit. Vergabe von LP nach erfolgreichem Abschluss der Zwischenprüfung (vgl. § 4 (2) der PO).
10	Stellenwert der Note: Die Note der Prüfungsleistung geht zu 1/3 in die Note der Zwischenprüfung ein.
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester
12	Sonstiges: Literaturhinweise in Jogustine oder durch die Leiterin/den Leiter der jeweiligen LV.
13	Modulbeauftragte: Inhaber der Professuren ST 1 und ST 2

* Siehe unten gesonderte Aufstellung der Prüfungsleistungen der Magistervorprüfung (Zwischenprüfung)

Basismodul Praktische Theologie					
Kennnummer: ETM-PT 1		Workload: 390 h	Leistungspunkte: 13 LP	Studiensemester: Grundstudium	Dauer: 1-3 Semester
1		Lehrveranstaltungen: Einführungsvorlesung, Proseminar (Religionspädagogik) Vorlesung / Übung Seminar (Religionspädagogik) Studienleistung: Schriftliche Ausarbeitung (Seminararbeit/Unterrichtsentwurf)	Kontaktzeit: 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium: 39 h 69 h 39 h 69 h	Leistungs- punkte: 2 3 2 3 3 LP für eine schriftliche Ausarbeitung zum Seminar Rel. Päd.
2	Lehrformen: Vorlesung; Proseminar; Übung				
3	Max. Gruppengrößen: Vorlesung: ca. 120; Proseminar: 35 / Übung: 60				
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen: Die Studierenden werden bekannt mit Phänomenen und Praktiken christlichen Lebens; sie beobachten und beschreiben eines dieser Phänomene und Praktiken; sie setzen ihre Beobachtungen in den Zusammenhang mit anderen theologischen Fächern; sie modellieren praktische Modifikationen der beobachteten Praxis; sie stellen ihre Ergebnisse dar und würdigen sie kritisch; sie lernen didaktischen Fragen der Religionspädagogik kennen und können sie in einen theologischen Zusammenhang stellen; sie üben methodische Schritte der Unterrichtsvorbereitung ein und reflektieren sie. In der Ausarbeitung eines Unterrichtsentwurfs gibt es die Gelegenheit, das Erlernete vertieft anzuwenden.				
5	Inhalte: Das Modul vermittelt Kenntnisse in grundlegenden Themenbereichen des Faches; ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Gebiet der Religionspädagogik mit ihren unterschiedlichen Ansätzen sowie der eigenen Erprobung auf diesem Gebiet.				
6	Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Studiengang Evangelische Theologie <i>Magister/Magistra Theologiae</i> .				
7	Teilnahmevoraussetzungen: –				
8	Prüfungsformen:				

	ggf. mündliche Prüfung (20 Min.) im Rahmen der Zwischenprüfung lt. PO § 20,3.6: 3 LP*
9	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen; erfolgreich abgelegte Studienleistung. Vergabe von LP nach erfolgreichem Abschluss der Zwischenprüfung (vgl. § 4 (2) der PO).
10	Stellenwert der Note: Die Note der Prüfungsleistung geht zu 1/3 in die Note der Zwischenprüfung ein.
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester
12	Sonstiges: Literaturhinweise in Jogustine oder durch die Leiterin/den Leiter der jeweiligen LV.
13	Modulbeauftragte: Inhaber der Professuren PT 1 und PT 2

* Siehe unten gesonderte Aufstellung der Prüfungsleistungen der Magistervorprüfung (Zwischenprüfung)

Basismodul Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie – Judaistik						
Kennnummer: ETM-RW/IKT – JD		Workload: 150/300 h	Leistungspunkte: 5/10 LP	Studiensemester: Grundstudium	Dauer: 1-2 Semester	
1		Lehrveranstaltungen: Proseminar aus dem Bereich RW/IKT eine weitere Veranstaltung (Übung / Vorlesung) aus dem Bereich JD Studienleistung: Fakultativ: Proseminararbeit	Kontaktzeit: 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium: 69 h 39 h	Leistungspunkte: 3 2 5 LP für eine Proseminararbeit (150 h)	
2	Lehrformen: Vorlesung; Proseminar; Übung					
3	Max. Gruppengrößen: Vorlesung: ca. 120; Proseminar: 35 / Übung: 60					
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen: Die Studierenden erlernen die Fähigkeiten, um judaistische Fragestellungen angemessen bearbeiten zu können; sie erlernen grundlegende Methoden der Disziplin Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie. Sie sind in der Lage, diese auf Problemstellungen des Faches anzuwenden und erwerben Überblickswissen in einem grundlegenden Themenbereich; sie zeigen selbstkritische Offenheit gegenüber anderen Religionen und Kulturen; sie beschreiben religiöse Überzeugungen und Praktiken, die nicht die eigenen sind, mit Methoden der Religionswissenschaft/Interkulturellen Theologie so, dass die Beschreibung sowohl dem Selbstverständnis der Anhänger der betreffenden Religion als auch den Anforderungen kritischer wissenschaftlicher Analyse gerecht wird.					
5	Inhalte: Das Judentum ist die dem Christentum am nächsten stehende Religion. Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse seiner Sprache, Literatur, Kultur und Geschichte. Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse der Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie anhand ausgewählter vertiefender Themen und Überblicksvorlesungen zu einem bestimmten Gebiet.					
6	Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Studiengang Evangelische Theologie <i>Magister/Magistra Theologiae</i> .					

7	Teilnahmevoraussetzungen: -
8	Prüfungsformen: ggf. mdl. Prüfung (20 Min.) im Rahmen der Zwischenprüfung lt. PO § 20,3.6: 3 LP* : 3 LP
9	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Vergabe der LP nach erfolgreichem Abschluss der Zwischenprüfung (vgl. § 4 (2) der PO).
10	Stellenwert der Note: Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen; ggf. bestandene Proseminararbeit. Die Note der Prüfungsleistung geht zu 1/3 in die Note der Zwischenprüfung ein.
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester
12	Sonstiges: Es ist aus dem Bereich RW/IKT und JD nach Möglichkeit je eine LV zu belegen. Literaturhinweise in Jogustine oder durch die Leiterin/den Leiter der jeweiligen LV.
13	Modulbeauftragte: Inhaber der Professur Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie und der Professur Judaistik

* Siehe unten gesonderte Aufstellung der Prüfungsleistungen der Magistervorprüfung (Zwischenprüfung)

Interdisziplinäres Basismodul					
Kennnummer: ETM-INT1		Workload: 180 h	Leistungspunkte: 6 LP	Studiensemester: Grundstudium	Dauer: 1-2 Semester
1		Lehrveranstaltungen: mindestens zwei Seminare/Proseminare aus unterschiedlichen Fächern, die im Vorlesungsverzeichnis als <i>interdisziplinär</i> ausgewiesen sind und die ggf. von zwei Lehrkräften der Fakultät durchgeführt werden.		Kontaktzeit: 4 SWS/42h	Selbststudium: 138 h Leistungs- punkte: 6 LP
2	Lehrformen: Seminar, Proseminar				
3	Max. Gruppengrößen: Seminar /Proseminar: 35				
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Wahrnehmung, Analyse und Reflexion interdisziplinärer Arbeit im Rahmen der unterschiedlichen theologischen Disziplinen (und ggf. ihrer Nachbardisziplinen Religionswissenschaft, Judaistik, Philosophie, Philologie und Archäologie); sie unterscheiden in theologischer und religionswissenschaftlicher Fragestellungen verschiedene wissenschaftliche Perspektiven, Prämissen und Zielsetzungen und gewinnen in fachübergreifender Hinsicht ein selbstständiges Argumentations- und Urteilsvermögen; sie können die fachspezifischen Zugänge gezielt anwenden und diskutieren.				
5	Inhalte: Ausgewählte Themenfelder theologischer (historischer und hermeneutischer), judaisitischer und religionswissenschaftlicher Arbeit, die zu einem interdisziplinären Diskurs anregen.				
6	Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Studiengang Evangelische Theologie <i>Magister/Magistra Theologiae</i> .				
7	Teilnahmevoraussetzungen:				
8	Prüfungsformen: -				
9	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen. Vergabe der LP nach erfolgreichem Abschluss der Zwischenprüfung (vgl. § 4 (2) der PO).				

10	Stellenwert der Note: -
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester
12	Sonstiges: Literaturhinweise in Jogustine oder durch die Leiterin/den Leiter der jeweiligen LV.
13	Modulbeauftragte: Der oder die Vorsitzende des Ausschusses für Studium und Lehre

Wahlpflichtmodul 1a					
Kennnummer: ETM-WPfl 1a		Workload: 300 h	Leistungspunkte: 10 LP	Studiensemester: Grundstudium	Dauer: 1-2 Semester
1		Lehrveranstaltungen: je mind. eine Lehrveranstaltung aus den Bereichen: AT/BA/AH NT	Kontaktzeit: mind. 4 SWS/42 h	Selbststudium: höchst. 258 h	Leistungspunkte: insges. werden 10 LP angerechnet
2	Lehrformen: Vorlesung, Proseminar (Seminar), Übung				
3	Max. Gruppengrößen: Vorlesung: ca. 120; (Pro-)Seminar: 35 / Übung: 60				
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen Das Modul dient dazu, die in den Basismodulen erworbenen Fähigkeiten und Kompetenzen durch weitere Lehrveranstaltungen zu verbreitern und zu vertiefen. Die Studierenden sind in der Lage, sich in wichtige Bereiche der Fächer nach eigenen Interessen einzuarbeiten; sie vertiefen die in den Basismodulen erworbenen Fähigkeiten.				
5	Inhalte: Die Inhalte können gemäß dem Lehrangebot selbst bestimmt werden. Es besteht zudem die Möglichkeit, einen biblisch-archäologischen oder hebraistischen Schwerpunkt zu setzen bzw. einen neutestamentlichen Lektürekurs zu besuchen.				
6	Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Studiengang Evangelische Theologie <i>Magister/Magistra Theologiae</i> .				
7	Teilnahmevoraussetzungen:				
8	Prüfungsformen: Studienleistungen sind gemäß dem Schlüssel voll anrechenbar.				
9	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen; ggf. Bestehen fakultativer Studienleistungen. Vergabe von LP nach erfolgreichem Abschluss der Zwischenprüfung (vgl. § 4 (2) der PO).				
10	Relevanz der Note: -				
11	Häufigkeit des Angebots:				

	jedes Semester
12	Sonstiges: Literaturhinweise in Jogustine oder durch die Leiterin/den Leiter der jeweiligen LV.
13	Modulbeauftragte: Inhaber der Professuren AT 2 und NT 2

Wahlpflichtmodul 1b					
Kennnummer: ETM-WPfl 1b		Workload: 300 h	Leistungspunkte: 10 LP	Studiensemester: Grundstudium	Dauer: 1-2 Semester
1		Lehrveranstaltungen: je mind. eine Lehrveranstaltung aus den Bereichen: KG RW/IKT – JD	Kontaktzeit: mind. 4 SWS/42h	Selbststudium: höchst. 258h	Leistungspunkte: insges. Werden 10 LP angerechnet
2	Lehrformen: Vorlesung, Proseminar (Seminar), Übung				
3	Max. Gruppengrößen: Vorlesung: ca. 120; (Pro-)Seminar: 35 / Übung: 60				
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen Das Modul dient dazu, die in den Basismodulen erworbenen Fähigkeiten und Kompetenzen durch weitere Lehrveranstaltungen zu verbreitern und zu vertiefen. Die Studierenden sind in der Lage, sich in wichtige Bereiche der Fächer nach eigenen Interessen einzuarbeiten; sie erlangen weiter- und tiefergehende Fertigkeiten in selbst ausgewählten Themenbereichen; sie vertiefen die in den Basismodulen erworbenen Fähigkeiten und Kompetenzen.				
5	Inhalte: Die Inhalte können gemäß dem Lehrangebot selbst bestimmt werden; die Studierenden können selbst Schwerpunkte z.B. hinsichtlich einer bestimmten kirchengeschichtlichen Epoche oder einer spezifischen Fragestellung aus dem Bereich RW/IKT – JD- bilden.				
6	Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Studiengang Evangelische Theologie <i>Magister/Magistra Theologiae</i> .				
7	Teilnahmevoraussetzungen: -				
8	Prüfungsformen: Studienleistungen sind gemäß dem Schlüssel voll anrechenbar.				
9	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen; ggf. Bestehen fakultativer Studienleistungen.				
10	Relevanz der Note: -				
11	Häufigkeit des Angebots:				

	jedes Semester
12	Sonstiges: Literaturhinweise in Jogustine oder durch die Leiterin/den Leiter der jeweiligen LV.
13	Modulbeauftragte: Inhaber der Professuren KG 1 und RW/IKT

Wahlpflichtmodul 1c					
Kennnummer: ETM-WPfl 1c		Workload: 300 h	Leistungspunkte: 10 LP	Studiensemester: Grundstudium	Dauer: 1-2 Semester
1		Lehrveranstaltungen: je mind. eine Lehrveranstaltung aus den Bereichen: ST und PT PT: Proseminar (Homiletik)	Kontaktzeit: mind. 4 SWS/42h	Selbststudium: höchst. 258h	Leistungspunkte: insges. Werden 10 LP angerechnet
2	Lehrformen: Vorlesung, Proseminar (Seminar), Übung				
3	Max. Gruppengrößen: Vorlesung: ca. 120; (Pro-)Seminar: 35 / Übung: 60				
4	<p>Qualifikationsziele / Kompetenzen</p> <p>Das Modul dient dazu, die in den Basismodulen erworbenen Fähigkeiten und Kompetenzen durch weitere Lehrveranstaltungen zu verbreitern und zu vertiefen. Die Studierenden sind in der Lage, sich in wichtige Bereiche des Faches ST nach eigenen Interessen weiter einzuarbeiten; sie erlangen grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten in ausgewählten Themenbereichen der Fächer.</p> <p>Die Studierenden lernen homiletische Grundfragen und -konzepte kennen; sie können die homiletischen Grundfragen auf konkrete Texte und Situationen spezifizieren; sie analysieren gegebene Predigten.</p>				
5	<p>Inhalte:</p> <p>Homiletisches Proseminar: Die Studierenden lernen homiletische Grundfragen und -konzepte kennen; sie können die homiletischen Grundfragen auf konkrete Texte und Situationen spezifizieren; sie analysieren gegebene Predigten.</p> <p>Im Rahmen der Systematischen Theologie können Sie, auf dem Basismodul aufbauend, dessen Fragestellungen vertieft studieren oder sich ein weiteres Themenfeld der Dogmatik/Ethik erschließen.</p>				
6	Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Studiengang Evangelische Theologie <i>Magister/Magistra Theologiae</i> .				
7	Teilnahmevoraussetzungen:				
8	Prüfungsformen: Studienleistungen sind entsprechend dem Schlüssel anrechenbar.				

9	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen; ggf. Bestehen fakultativer Studienleistungen. Vergabe von LP nach erfolgreichem Abschluss der Zwischenprüfung (vgl. § 4 (2) der PO).
10	Relevanz der Note: -
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester
12	Sonstiges: Literaturhinweise in Jogustine oder durch die Leiterin/den Leiter der jeweiligen LV.
13	Modulbeauftragte: Inhaber der Professuren ST 1 und PT 2

Wahlbereich 1					
Kennnummer: ETM-WB 1		Workload: 300 h	Leistungspunkte: 10 LP	Studiensemester: Grundstudium	Dauer: 1-2 Semester
1		Lehrveranstaltungen: es können auch Lehrveranstaltungen anderer Fakultäten angerechnet werden.	Kontaktzeit: mind. 4 SWS/42 h	Selbststudium: höchst. 258 h	Leistungspunkte: insges. 10 LP werden angerechnet
2	Lehrformen: Vorlesung; Proseminar (Seminar); Übung				
3	Max. Gruppengrößen: Vorlesung: ca. 120; (Pro-)Seminar: 35 / Übung: 60				
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen: Die Studierenden setzen eigene Schwerpunkte im Studium setzen; sie sind in der Lage, theologische Sachverhalte darzustellen und zu reflektieren; sie vertiefen die im Grundstudium erworbenen Kompetenzen und Fähigkeiten in selbst ausgewählten Lehrveranstaltungen.				
5	Inhalte: Die Inhalte richten sich nach dem jeweiligen Lehrangebot, aus dem frei gewählt werden kann.				
6	Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Studiengang Evangelische Theologie <i>Magister/Magistra Theologiae</i> .				
7	Teilnahmevoraussetzungen:				
8	Prüfungsformen: Studienleistungen sind entsprechend dem Schlüssel anrechenbar.				
9	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen; ggf. Bestehen fakultativer Studienleistungen.				
10	Relevanz der Note: -				
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester				
12	Sonstiges: Literaturhinweise in Jogustine oder durch die Leiterin/den Leiter der jeweiligen LV.				

--	--

Aufstellung der Prüfungsleistungen der Magistervorprüfung (Zwischenprüfung) laut PO § 20, 1-6			
Fachprüfung	Art	Dauer in Min.	LP
Altes Testament	Klausur oder mündliche Prüfung*	180/20	3
Neues Testament	Klausur oder mündliche Prüfung	180/20	3
Kirchen- und Dogmengeschichte	Mündliche Prüfung	20	3
Gesamt			9
Sonstiges	Insgesamt eine Klausur und 2 md. Prüfungen (vgl. § 20 Abs. 1-6)		

* PO § 20,3: Ein exegetisches Fach kann in der mündlichen Prüfung durch ein weiteres Fach, das an der Evangelisch-Theologischen Fakultät vertreten ist, nach Wahl der Kandidatin oder des Kandidaten ersetzt werden.

Aufbaumodul Altes Testament						
Kennnummer: ETM-AT 2		Workload: 210/360 h	Leistungspunkte: 7/12	Studiensemester: Hauptstudium	Dauer: 1-2 Semester	
1		Lehrveranstaltungen: Vorlesung AT Seminar AT eine weitere Lehrveranstaltung aus den Bereichen AT; BA; AH Studienleistung: ggf. Seminararbeit	Kontaktzeit: 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbst- studium: 39 h 69 h 39 h	Leistungs- punkte: 2 3 2 5 LP für eine Seminar-arbeit (150 h)	
2	Lehrformen: Vorlesung; Seminar; Übung					
3	max. Gruppengrößen: Vorlesung: ca. 120; Seminar: 35 / Übung: 60					
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, alttestamentliche Texte und Themen zu erfassen und wissenschaftlich fundiert zu interpretieren; sie sind fähig, ein komplexes alttestamentliches Thema des Curriculums zu erarbeiten und ggf. im Rahmen eines Referates/einer wissenschaftlichen Hausarbeit auf begrenztem Raum konzinn darzustellen; sie besitzen die Fähigkeit, sich auch außerbiblische Quellen zu erschließen und mit alttestamentlichen Texten in Korrelation zu setzen; sie vertiefen die Fähigkeit, mit der Sekundärliteratur selbstständig und kritisch umzugehen; sie können literaturhistorische und historische Fragestellungen adäquat bearbeiten; sie sind ggf. in der Lage, die Methodik der Biblischen Archäologie oder der Althebraistischen Epigraphik anhand gegebener Beispiele anzuwenden.					
5	Inhalte: Schwerpunktsetzung gemäß curricularer Standards. Bearbeitung von historischen und exegetischen Themen aus den Bereichen des Pentateuchs, der Prophetie, der Schriften sowie der Religionsgeschichte Israels, der Biblischen Archäologie und der Althebraistik.					
6	Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Studiengang Evangelische Theologie <i>Magister/Magistra Theologiae</i>					
7	Teilnahmevoraussetzungen: Basismodul AT; Hebraicum					
8	Prüfungsformen:					
9	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen; ggf. Bestehen der					

	Seminararbeit. Vergabe von LP nach erfolgreichem Abschluss der Magisterprüfung.
10	Relevanz der Note:
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester
12	Sonstiges: Literaturhinweise in Jogustine oder durch die Leiterin/den Leiter der jeweiligen LV.
13	Modulbeauftragte: Inhaber der Professuren AT 1 und AT 2

Aufbaumodul Neues Testament						
Kennnummer: ETM-NT 2		Workload: 210/360 h	Leistungspunkte: 7/12 LP	Studiensemester: Hauptstudium	Dauer: 1-2 Semester	
1		Lehrveranstaltungen: Vorlesung NT Seminar NT ausgewiesene Veranstaltung NT Studienleistung: ggf. Seminararbeit	Kontaktzeit: 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbst- studium: 39 h 69 h 39 h	Leistungs- punkte: 2 3 2 5 LP für eine Seminar-arbeit (150 h)	
2	Lehrformen: Vorlesung; Seminar; Übung					
3	max. Gruppengrößen: Vorlesung: ca. 120; Seminar: 35 / Übung: 60					
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, neutestamentliche Texte und Themen zu erfassen und wissenschaftlich fundiert zu interpretieren; sie sind fähig, ein komplexes neutestamentliches Thema des Curriculums zu erarbeiten und ggf. im Rahmen eines Referates/einer wissenschaftlichen Hausarbeit auf begrenztem Raum konzinn darzustellen; sie besitzen die Fähigkeit, sich auch außerbiblische Quellen zu erschließen und mit der Sekundärliteratur selbstständig und kritisch umzugehen; sie sind befähigt, literaturhistorische, historische und hermeneutische Fragestellungen adäquat zu bearbeiten.					
5	Inhalte: Schwerpunktsetzung gemäß curricularer Standards: Bearbeitung von exegetischen und historischen Themen v.a. aus den Bereichen der Synoptiker, der paulinischen Briefe, des lukianischen und johanneischen Werkes sowie der neutestamentlichen Zeit- und Religionsgeschichte.					
6	Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Studiengang Evangelische Theologie <i>Magister/Magistra Theologiae</i> .					
7	Teilnahmevoraussetzungen: Basismodul NT; Graecum					
8	Prüfungsformen:					
9	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen; ggf. Bestehen der Seminararbeit. Vergabe von LP nach erfolgreichem Abschluss der Magisterprüfung.					

10	Relevanz der Note:
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester
12	Sonstiges: Literaturhinweise in Jogustine oder durch die Leiterin/den Leiter der jeweiligen LV.
13	Modulbeauftragte: Inhaber der Professuren NT 1 und NT 2

Aufbaumodul Kirchengeschichte					
Kennnummer: ETM-KG 2		Workload: 210/360 h	Leistungspunkte: 7/12 LP	Studiensemester: Hauptstudium	Dauer: 1-2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: Vorlesung Seminar Studienleistung: ggf. Seminararbeit	Kontaktzeit: 4 SWS/42 h 2 SWS/21 h	Selbst- studium: 78 h 69 h	Leistungs- punkte: 4 3 5 LP für eine Seminar-arbeit (150 h)	
2	Lehrformen: Vorlesung, Seminar				
3	Max. Gruppengrößen: Vorlesung: ca. 120, Seminar: 35				
4	<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, ihre Kenntnisse der Christentumsgeschichte auf basale politische, soziale und kulturelle Zusammenhänge der allgemeinen Geschichte sinnvoll zu beziehen und diese in ihre Urteilsbildung zu integrieren; sie können komplexere kirchengeschichtliche Problemfelder erfassen und bearbeiten, d.h. vergleichende Fragestellungen selbstständig bearbeiten, methodische Kenntnisse aus benachbarten Fächern in die Analyse von Quellen und Problemstellungen einbeziehen und Transfers in andere Themenfelder der Kirchengeschichte und Verknüpfungen leisten; sie sind in der Lage, selbstständig gelebtes und institutionalisiertes Christentum auf seine historische Genese hin zu reflektieren und gegenwärtige Erscheinungen des Christlichen in ihrem historischen Zusammenhang zu beurteilen; sie sind in der Lage, die argumentative Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher Literatur zu einer umfangreicheren kirchengeschichtlichen Fragestellung mit der methodischen Untersuchung eines Quellenkorpus oder mehrerer Quellentexte vergleichend zu verknüpfen und zu einem eigenständigen und begründeten Urteil zu gelangen.</p>				
5	<p>Inhalte:</p> <p>Die Studierenden erwerben gemäß dem Curriculum vertiefte Kenntnis über eine Epoche der Geschichte des Christentums bzw. eine weitere Epoche der Geschichte des Christentums und vertiefte Kenntnisse im Rahmen des Seminars, das an curricularen Standards orientiert ist.</p>				
6	Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Studiengang Evangelische Theologie <i>Magister/Magistra Theologiae</i>				
7	Teilnahmevoraussetzungen: Basismodul KG; Latinum, Graecum				
8	Prüfungsformen:				

9	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar; ggf. Bestehen der Seminararbeit. Vergabe der LP nach erfolgreichem Abschluss der Magisterprüfung.
10	Relevanz der Note:
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester
12	Sonstiges: Literaturhinweise in Jogustine oder durch die Leiterin/den Leiter der jeweiligen LV
12	Modulbeauftragte: Inhaber der Professuren KG 1 und KG 2

Aufbaumodul Systematische Theologie						
Kennnummer: ETM-ST 2		Workload: 210/360 h	Leistungspunkte: 7/12 LP	Studiensemester: Hauptstudium	Dauer: 1-2 Semester	
1		Lehrveranstaltungen: Vorlesung ST Seminar ST ausgewiesene Veranstaltung ST Studienleistung: ggf. Seminararbeit	Kontaktzeit: 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbst- studium: 39 h 69 h 39 h	Leistungs- punkte: 2 3 2 5 LP für eine Seminar-arbeit (150 h)	
2	Lehrformen: Vorlesung; Seminar; Übung					
3	Max. Gruppengrößen: Vorlesung: ca. 120; Seminar: 35 / Übung: 60					
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage zu einer eigenen, kritischen und vertiefenden Auseinandersetzung mit systematisch-theologischen Fragestellungen; sie verfügen über die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte und Problemkonstellationen zu erkennen und zu analysieren; sie zeigen theologisches Urteilsvermögen und verstehen es, eine eigene theologische Position zu beziehen, um diese argumentativ und glaubwürdig vertreten zu können.					
5	Inhalte: Die Studierenden verfügen über Grund- und Spezialwissen auf dem Gebiet der (ev.) Dogmatik und der (Sozial-)Ethik; im Blick auf ihr Spezialwissen vertiefen sie ihre Kenntnisse innerhalb eines von ihnen gewählten Teilbereiches (innerhalb der Dogmatik z.B. Schöpfungslehre, Anthropologie oder Christologie; im Blick auf Ethik z.B. im Bereich der medizinischen Ethik oder der politischen Ethik).					
6	Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Studiengang Evangelische Theologie <i>Magister/Magistra Theologiae</i> .					
7	Teilnahmevoraussetzungen: Basismodul ST					
8	Prüfungsformen:					
9	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen; ggf. Bestehen der Seminararbeit.					

	Vergabe der LP nach erfolgreichem Abschluss der Magisterprüfung.
10	Relevanz der Note: .
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester
12	Sonstiges: Literaturhinweise in Jogustine oder durch ie Leiterin/den Leiter der jeweiligen LV.
13	Modulbeauftragte: Inhaber der Professuren ST 1 und ST 2

Aufbaumodul Praktische Theologie						
Kennnummer: ETM-PT 2		Workload: 240 h	Leistungspunkte: 8 LP	Studiensemester: Hauptstudium	Dauer: 1-2 Semester	
1		Lehrveranstaltungen: Vorlesung / Übung Seminar: Homiletik Studienleistung: Ausarbeitung/Predigtarbeit	Kontaktzeit: 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbst- studium: 39 h 69 h	Leistungs- punkte: 2 3 3 LP für eine Ausarbeitung/ Predigtarbeit zum Seminar Homiletik (90 h))	
2	Lehrformen: Vorlesung; Seminar; Übung					
3	Max. Gruppengrößen: Vorlesung: ca. 120; Seminar: 35 / Übung: 60					
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, Predigten zu analysieren; sie kennen verschiedene Predigtkonzeptionen; sie können den Zusammenhang der Konzepte mit grundlegenden theologischen Positionen aufzeigen; sie erwerben die Fähigkeit, eine eigene Predigt abzufassen; sie vertiefen ihre Kenntnisse auf einem Teilgebiet der Praktischen Theologie; sie können ihre vertieften Kenntnisse in den Zusammenhang anderer theologischer Disziplinen stellen.					
5	Inhalte: Die Studierenden fertigen einen eigenen Predigtentwurf an; sie analysieren ihren eigenen Entwurf; sie begründen und reflektieren ihre in der Analyse aufgezeigten Entscheidungen; sie werden mit grundlegenden homiletischen Konzeptionen vertraut gemacht.					
6	Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Studiengang Evangelische Theologie <i>Magister/Magistra Theologiae</i> .					
7	Teilnahmevoraussetzungen: Basismodul PT					
8	Prüfungsformen:					
9	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen; Bestehen der Ausarbeitung/Predigtarbeit. Vergabe der LP nach erfolgreichem Abschluss der Magisterprüfung..					

10	Relevanz der Note:
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester
12	Sonstiges:. Literaturhinweise in Jogustine oder durch die Leiterin/den Leiter der jeweiligen LV.
13	Modulbeauftragte: - Inhaber der Professuren PT 1 und PT 2

Modul Praktikum						
Kennnummer: ETM-PRAKT		Workload: 180 h	Leistungspunkte: 6 LP	Studiensemester: Hauptstudium	Dauer: 1 Semester (einschl. vorlesungsfreier Zeit)	
1		Lehrveranstaltungen: Vorbereitungsübung Gemeindepraktikum Studienleistung: Praktikumsbericht	Kontaktzeit: 1 SWS/10,5h Praktikumsphase 4 (max. 6) Wochen	Selbststudium: 19,5 h)	Leistungspunkte: 1 5	
2	Lehrformen: Übung; Praktikum					
3	Max. Gruppengrößen: ca. 35 (für die Lehrveranstaltung)					
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen: Die Studierenden erschließen und reflektieren die Praxis in einer Gemeinde bzw. in weiteren kirchlichen Handlungsfeldern (Seelsorge, Gottesdienst, Diakonie) und beziehen die Praktikumserfahrungen auf ihr weiteres Fachstudium und ihre künftige Berufsrolle; sie vertiefen aus der theologischen Reflexion der Erfahrungen in der Gemeinde das Verständnis für die Relevanz des Studiums.					
5	Inhalte: Das Modul bietet einen wissenschaftlich und pastoral begleiteten und angeleiteten Einblick in die unterschiedlichen kirchlichen Handlungsfelder und arbeitet die Erfahrungen der Studierenden auf.					
6	Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Studiengang Evangelische Theologie <i>Magister/Magistra Theologiae</i> .					
7	Teilnahmevoraussetzungen: –					
8	Prüfungsformen:					
9	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme an der Übung; Teilnahme am Praktikum; schriftlicher Praktikumsbericht (unbenotet).					

	Vergabe der LP nach erfolgreichem Abschluss der Magisterprüfung.
10	Relevanz der Note:
11	Häufigkeit des Angebots: jedes 2. Semester
12	Sonstiges: Literaturhinweise in Jogustine oder durch die Leiterin/den Leiter der Lehrveranstaltung.
12	Modulbeauftragter: Fechtner

Modul Philosophie						
Kennnummer: ETM-PHIL		Workload: 270 h	Leistungspunkte: 9 LP	Studiensemester: Hauptstudium		Dauer: 1-2 Semester
1		Lehrveranstaltungen: Zwei ausgewiesene Lehrveranstaltungen (Vorlesung/Übung) aus dem Lehrangebot der Ev.-Theol. Fakultät oder entsprechende LVs des Philosophischen Seminars der JGU	Kontaktzeit: 4 SWS/42 h	Selbststudium: 78 h	Leistungspunkte: 4 5 LP für die Prüfung Philosophicum (150 h)	
2	Lehrformen: Vorlesung;; Übung					
3	Max. Gruppengrößen: Vorlesung: ca. 120; Übung: 60					
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur kritischen Reflexion der zentralen Fragen und Begriffe der philosophischen Tradition und der heutigen philosophischen Diskurse. Sie setzen sich hierdurch auch mit bestimmten Voraussetzungen theologischer Denkprozesse auseinander.					
5	Inhalte: Kenntnis ausgewählter Hauptprobleme der Philosophie, der Geschichte der Philosophie im Überblick sowie exemplarischer Konzeptionen einzelner Philosophen. Ggf. Diskurs mit theologischen Positionen.					
6	Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Studiengang Evangelische Theologie <i>Magister/Magistra Theologiae</i>					
7	Teilnahmevoraussetzungen: Aufbaumodul ST					
8	Prüfungsformen: Philosophicum gemäß PO § 15					
9	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen; Bestehen der Prüfung.					

10	Relevanz der Note:
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester (auch außerhalb der Ev.-Theol. Fakultät gem. den Richtlinien der Landeskirchen)
12	Modulbeauftragte: Inhaber der Professuren ST 1 und ST 2

Interdisziplinäres Aufbaumodul						
Kennnummer: ETM-INT 2		Workload: 270 h	Leistungspunkte: 9/14 LP	Studiensemester: Hauptstudium	Dauer: 1-2 Semester	
1		Lehrveranstaltungen: ein als <i>interdisziplinär</i> ausgewiesenes Seminar, das ggf. von zwei Lehrkräften der Fakultät durchgeführt wird. Seminar RW/IKT – JD Studienleistung: Mündliche Prüfung in RW/IKT – JD (20 Minuten) Ggf. Seminararbeit	Kontaktzeit: 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium: 69 h 69 h	Leistungs- punkte: 3 3 3 LP für Studienleistung in RW/IKT – JD (90 h) 5 LP für Seminararbeit	
2	Lehrformen: Seminar					
3	max. Gruppengrößen: Seminar:					
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen: Die Studierenden erwerben und erproben die Fähigkeit zur vertieften Analyse und Reflexion interdisziplinärer Arbeit im Rahmen der theologischen Disziplinen; sie entwickeln ein hermeneutisch wie methodisch geschärftes Bewusstsein für begriffliche und argumentative Besonderheiten; sie können ihre in den theologischen Fachdisziplinen erworbenen Fähigkeiten gezielt und problemorientiert einsetzen; sie erwerben ein vertieftes Problembewusstsein im Bereich Judaistik bzw. Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie und können sich mit den erworbenen Fähigkeiten diskursiv mit den theologischen Disziplinen auseinandersetzen..					
5	Ausgewählte Themenfelder theologischer Arbeit, die zu einem interdisziplinären Diskurs anregen; wobei verstärkt judaistische und religionswissenschaftliche Fragestellungen im Hinblick auf die christliche Religion und ihrer Lehre in den Fokus rücken					
6	Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Studiengang Evangelische Theologie <i>Magister/Magistra Theologiae</i> .					
7	Teilnahmevoraussetzungen:					
8	Prüfungsformen:					

9	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen; Bestehen der geforderten Studienleistung (mündliche Prüfung) und ggf. der Seminararbeit.
10	Relevanz der Note: .
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester
12	Sonstiges: Literaturhinweise in Jogustine oder durch die Leiterin/den Leiter der jeweiligen LV.
13	Modulbeauftragte: Lehnardt/Küster

Wahlpflichtmodul 2a					
Kennnummer: ETM-WPfl 2a		Workload: 330 h	Leistungspunkte: 11 LP	Studiensemester: Hauptstudium	Dauer: 1-2 Semester
1		Lehrveranstaltungen: je mind. eine Lehrveranstaltung aus den Bereichen: AT/BA/AH NT	Kontaktzeit: mind. 4 SWS/42 h	Selbststudium: höchst. 288 h	Leistungspunkte: insges. werden 11 LP an- gerechnet
2	Lehrformen: Vorlesung; Seminar; Übung				
3	Max. Gruppengrößen: Vorlesung: ca. 120; Seminar: 35 / Übung: 60				
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen Das Modul dient dazu, die in den Aufbaumodulen erworbenen Fähigkeiten und Kompetenzen durch weitere Lehrveranstaltungen zu verbreitern und zu vertiefen. Die Studierenden sind in der Lage, sich in zentrale Bereiche der Fächer nach eigenen Interessen einzuarbeiten; sie setzen selbstständig Schwerpunkte und vertiefen ihre erworbenen Fähigkeiten; sie arbeiten in fachlicher und methodischer Hinsicht selbstständig; sie haben einen Überblick über die Problemfelder des gesamten jeweiligen Faches.				
5	Inhalte: Die Studierenden wählen geeignete Lehrveranstaltungen nach eigener Interessenlage aus dem Bereich der biblischen Wissenschaften sowie ggf. der biblischen Archäologie bzw. der Althebraistik aus.				
6	Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Studiengang Evangelische Theologie <i>Magister/Magistra Theologiae</i> .				
7	Teilnahmevoraussetzungen:				
8	Prüfungsformen:				
9	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen; ggf. Bestehen fakultativer Studienleistungen. Vergabe der LP nach erfolgreichem Abschluss der Magisterprüfung.				
10	Relevanz der Note:				

11	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester
12	Sonstiges: Literaturhinweise in Jogustine oder durch die Leiterin/den Leiter der jeweiligen LV
13	Modulbeauftragte: Inhaber der ProfessurenNT 1 und AT 2

Wahlpflichtmodul 2b						
Kennnummer: ETM-WPfl 2b		Workload: 330 h	Leistungspunkte: 11 LP	Studiensemester: Hauptstudium	Dauer: 1-2 Semester	
1		Lehrveranstaltungen: je mind. eine Lehrveranstaltung aus den Bereichen: KG RW/IKT – JD -	Kontaktzeit: mind. 4 SWS/42 h	Selbststudium: höchst. 288 h	Leistungspunkte: insges. werden 11 LP an- gerechnet	
2	Lehrformen: Vorlesung; Seminar; Übung					
3	Max. Gruppengrößen: Vorlesung: ca. 120; Seminar: 35 / Übung: 60					
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen Das Modul dient dazu, die in den Aufbaumodulen erworbenen Fähigkeiten und Kompetenzen durch weitere Lehrveranstaltungen zu verbreitern und zu vertiefen. Die Studierenden sind in der Lage, sich in wichtige Bereiche der Fächer nach eigenen Interessen einzuarbeiten; sie setzen selbstständig Schwerpunkte und vertiefen ihre erworbenen Fähigkeiten; sie arbeiten in fachlicher und methodischer Hinsicht selbstständig; sie haben einen Überblick über die Problemfelder des gesamten jeweiligen Faches.					
5	Inhalte: Die Studierenden wählen geeignete Lehrveranstaltungen nach eigener Interessenlage aus dem Bereich der Kirchengeschichte sowie der Judaistik und/oder Religionswissenschaft/Interkulturellen Theologie aus.					
6	Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Studiengang Evangelische Theologie <i>Magister/Magistra Theologiae</i> .					
7	Teilnahmevoraussetzungen:					
8	Prüfungsformen:					
9	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen; ggf. Bestehen Fakultativer Studienleistungen. Vergabe der LP nach erfolgreichem Abschluss der Magisterprüfung.					
10	Relevanz der Note: -					

11	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester
12	Sonstiges: Literaturhinweise in Jogustine oder durch die Leiterin/den Leiter der jeweiligen LV
13	Modulbeauftragte: Inhaber der Professuren KG 2 und Judaistik

Wahlpflichtmodul 2c					
Kennnummer: ETM-WPfl 2c		Workload: 330 h	Leistungspunkte: 11 LP	Studiensemester: Hauptstudium	Dauer: 1-2 Semester
1		Lehrveranstaltungen: je mind. eine Lehrveranstaltung aus den Bereichen: ST PT	Kontaktzeit: mind. 4 SWS/42 h	Selbststudium: höchst. 288 h	Leistungspunkte: insges. werden 11 LP angerechnet
2	Lehrformen: Vorlesung; Seminar; Übung				
3	Max. Gruppengrößen: Vorlesung: ca. 120; Seminar: 35 / Übung: 60				
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen Das Modul dient dazu, die in den Aufbaumodulen erworbenen Fähigkeiten und Kompetenzen durch weitere Lehrveranstaltungen zu verbreitern und zu vertiefen. Die Studierenden sind in der Lage, sich in wichtige Bereiche der Fächer nach eigenen Interessen einzuarbeiten; sie setzen selbstständig Schwerpunkte und vertiefen ihre erworbenen Fähigkeiten; sie arbeiten in fachlicher und methodischer Hinsicht selbstständig; sie haben einen Überblick über die Problemfelder des gesamten jeweiligen Faches.				
5	Inhalte: Die Studierenden wählen sich geeignete Lehrveranstaltungen nach eigener Interessenlage aus dem Bereich der Systematischen Theologie und der Praktischen Theologie aus.				
6	Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Studiengang Evangelische Theologie <i>Magister/Magistra Theologiae</i> .				
7	Teilnahmevoraussetzungen:				
8	Prüfungsformen:				
9	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen; ggf. Bestehen fakultativer Studienleistungen. Vergabe der LP erfolgt nach erfolgreichem Abschluss der Magisterprüfung.				
10	Relevanz der Note: -				
11	Häufigkeit des Angebots:				

	jedes Semester.
12	Sonstiges: Literaturhinweise in Jogustine oder durch die Leiterin/den Leiter der jeweiligen LV.
12	Modulbeauftragter: Inhaber der Professuren ST 1 und PT 1

10	Relevanz der Note: ggf. Zulassungsvoraussetzung zur Magisterprüfung (PO § 26,1,7a).
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester
12	Modulbeauftragte: Tietz/Weyer-Menkhoff

Wahlbereich 2					
Kennnummer: ETM-WB 2		Workload: 360 h	Leistungspunkte: 12 LP	Studiensemester: Hauptstudium	Dauer: 1-2 Semester
1		Lehrveranstaltungen: Es können ggf. auch Lehrveranstaltungen anderer Fakultäten angerechnet werden.	Kontaktzeit: mind. 4 SWS/42 h	Selbststudium höchst. 318 h	Leistungspunkte: Insges. Werden 12 LP angerechnet
2	Lehrformen: Vorlesung; Seminar; Übung				
3	Max. Gruppengrößen: Vorlesung: ca. 120; Seminar: 35 / Übung: 60				
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen: Die Studierenden sind selbstständig in der Lage, wichtige Problemlagen innerhalb der Evangelischen Theologie zu erkennen und sich kompetent einzuarbeiten; sie setzen Schwerpunkte und vertiefen ihre erworbenen Fähigkeiten; sie arbeiten in fachlicher und methodischer Hinsicht selbstständig; sie erwerben Urteilsvermögen über die bearbeiteten Problemfelder der wissenschaftlichen Theologie und sind in der Lage, die erworbenen Fähigkeiten zu transferieren.				
5	Inhalte: Die Studierenden wählen geeignete Lehrveranstaltungen entsprechend ihrer curricularen Schwerpunktsetzung selbst aus.				
6	Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Studiengang Evangelische Theologie <i>Magister/Magistra Theologiae</i> .				
7	Teilnahmevoraussetzungen:				
8	Prüfungsformen:				
9	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen; ggf. Bestehen fakultativer Studienleistungen. Vergabe der LP erfolgt nach erfolgreichem Abschluss der Magisterprüfung.				
10	Relevanz der Note: -				

11	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester.
12	Sonstiges: Literaturhinweise in Jogustine oder durch die Leiterin/den Leiter der jeweiligen LV.
12	Modulbeauftragter: N.N.

Integrationsmodul 1 Bibelwissenschaft					
Kennnummer: ETM-INTEGR 1		Workload: 390 h	Leistungspunkte: 13 LP	Studiensemester: Integrationsphase	Dauer: 1-2 Semester
1		Lehrveranstaltungen: je eine Lehrveranstaltung AT NT	Kontaktzeit: 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbst- studium:5 39 h 39 h	Leistungs- punkte: 2 2 9 LP für die Prüfungsleis- tungen (270 h)
2	Lehrformen: Vorlesung, Seminar, Übung				
3	Max. Gruppengrößen: Vorlesung: ca. 120, Seminar: 35, Übung: 60				
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in den exegetischen, historischen und theologischen Kernfragen der bibelwissenschaftlichen Disziplinen; sie sind selbstständig in der Lage, das erworbene Wissen und die erworbenen Kompetenzen sachgerecht und methodisch valide anzuwenden und zu transferieren; sie erfassen und rezipieren in kritischer Weise ausgewählte Problemfelder der biblischen Fächer.				
5	Inhalte: Das Modul bereitet durch geeignete Lehrveranstaltungen gezielt auf die Abschlussprüfungen und deren Stoffpläne vor.				
6	Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Studiengang Evangelische Theologie <i>Magister/Magistra Theologiae</i> .				
7	Teilnahmevoraussetzungen: Entsprechende Aufbaumodule AT/NT				
8	Prüfungsformen: 1 Klausur (4 Std.) + 2 mdl. Prüfungen (25 Min.), s. PO § 28,2f; 30,1; 31. Siehe unten. gesonderte Aufstellung der einzelnen Prüfungsleistungen im Rahmen der Magisterprüfung .				
9	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen; Bestehen der erforderlichen Prüfungen.				
10	Relevanz der Note:				

	<p>Wenn in AT keine Klausur geschrieben wird, bildet die Note der mündlichen Prüfung die Fachnote und geht als solche in die Note der Magisterprüfung ein. Im Falle einer AT-Klausur bilden die Noten der Klausur und der mündlichen Prüfung im Verhältnis 1:1 die Fachnote AT.</p> <p>Wenn in NT keine Klausur geschrieben wird, bildet die Note der mündlichen Prüfung die Fachnote und geht als solche in die Note der Magisterprüfung ein. Im Falle einer NT-Klausur bilden die Noten der Klausur und der mündlichen Prüfung im Verhältnis 1:1 die Fachnote NT.</p>
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester
12	Sonstiges: Literaturhinweise in Jogustine oder durch die Leiterin/den Leiter der jeweiligen LV.
13	Modulbeauftragte: Inhaber der Professuren AT 1 und NT 1.

Integrationsmodul 2					
Kennnummer: ETM-INTEGR 2		Workload: 390h	Leistungspunkte: 13 LP	Studiensemester: Integrationsphase	Dauer: 1-2 Semester
1		Lehrveranstaltungen: je eine spezifische Übung (Repetitorium) KG ST	Kontaktzeit: 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbst- studium: 39 h 39 h	Leistungs- punkte: 2 2 9 LP für Prüfungsleis- tungen (270 h)
2	Lehrformen: Vorlesung, Seminar, Übung				
3	Max. Gruppengrößen: Vorlesung: ca. 120; Seminar: 35; Übung: 60				
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen: Die Studierenden erwerben weiter vertiefte Kenntnisse in den systematischen, ethischen und historischen Kernfragen der entsprechenden Disziplinen; sie sind selbstständig in der Lage, das erworbene Wissen und die erworbenen Kompetenzen sachgerecht und methodisch valide anzuwenden und zu transferieren; sie erfassen und rezipieren in kritischer Weise ausgewählte Problemfelder der entsprechenden Fächer und sind in der Lage, diese in mündlicher und schriftlicher Form angemessen zu bearbeiten und zu einem eigenen Urteil zu gelangen; sie bereiten sich auf die Prüfungen im Sinne der PO vor.				
5	Inhalte: Das Modul bereitet durch geeignete Lehrveranstaltungen auf die Abschlussprüfungen und deren Stoffpläne vor.				
6	Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Studiengang Evangelische Theologie <i>Magister/Magistra Theologiae</i> .				
7	Teilnahmevoraussetzungen: Entsprechende Aufbaumodule in KG/ST				
8	Prüfungsformen: 1 Klausur (4 Std.) + 2 mdl. Prüfungen (20-25 Min.); lt. PO § 28,2f; 30,1;31. S.u. gesonderte Aufstellung der einzelnen Prüfungsleistungen im Rahmen der Magisterprüfung.				
9	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige aktive Teilnahme am Lehrangebot; Bestehen der erforderlichen Prüfungen.				
10	Relevanz der Note:				

	<p>Wenn in KG keine Klausur geschrieben wird, bildet die Note der mündlichen Prüfung die Fachnote und geht als solche in die Note der Magisterprüfung ein.</p> <p>Im Falle einer KG-Klausur bilden die Noten der Klausur und der mündlichen Prüfung im Verhältnis 1:1 die Fachnote KG.</p> <p>Wenn in ST keine Klausur geschrieben wird, bildet die Note der mündlichen Prüfung die Fachnote und geht als solche in die Note der Magisterprüfung ein.</p> <p>Im Falle einer ST-Klausur bilden die Noten der Klausur und der mündlichen Prüfung im Verhältnis 1:1 die Fachnote ST.</p>
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester
12	Sonstiges: Literaturhinweise in Jogustine oder durch die Leiterin/den Leiter der jeweiligen LV.
13	Modulbeauftragte: Inhaber der Professuren KG 1 und KG 2 sowie der Professuren ST 1 und ST 2

Integrationsmodul 3						
Kennnummer: ETM-INTEGR 2		Workload: 390h	Leistungspunkte: 14 LP	Studiensemester: Integrationsphase	Dauer: 1-2 Semester	
1		Lehrveranstaltungen: je eine Lehrveranstaltung PT Seminar: RW/IKT – JD-	Kontaktzeit: 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbst- studium: 39 h 39 h	Leistungs- punkte: 2 2 9 LP für Prüfungsleis- tungen (270 h)	
2	Lehrformen: Vorlesung, Seminar, Übung					
3	Max. Gruppengrößen: Vorlesung: ca. 120; Seminar: 35; Übung: 60					
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen: Die Studierenden erwerben weiter vertiefte Kenntnisse in den Kernfragen der Praktischen Theologie und der Religionswissenschaft/Interkulturellen Theologie - Judaistik; sie sind selbstständig in der Lage, das erworbene Wissen und die erworbenen Kompetenzen sachgerecht und methodisch valide anzuwenden und zu transferieren; sie erfassen und rezipieren in kritischer Weise ausgewählte Problemfelder der Fächer und sind in der Lage, diese in mündlicher und schriftlicher Form angemessen zu bearbeiten und zu einem eigenen Urteil zu gelangen; sie bereiten sich auf die Prüfungen im Sinne der PO vor.					
5	Inhalte: Das Modul bereitet durch geeignete Lehrveranstaltungen gezielt auf die Abschlussprüfungen und deren Stoffpläne vor.					
6	Verwendbarkeit des Moduls: Pflichtmodul im Studiengang Evangelische Theologie <i>Magister/Magistra Theologiae</i> .					
7	Teilnahmevoraussetzungen: Aufbaumodul PT					
8	Prüfungsformen: 1 Klausur PT (4 Std.) + 2 mdl. Prüfungen (20 Min;), lt. PO § 28,2f; 30,1; 31. Siehe unten gesonderte Aufstellung der einzelnen Prüfungsleistungen im Rahmen der Magisterprüfung.					
9	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen; Bestehen der erforderlichen Prüfungen.					

10	<p>Relevanz der Note:</p> <p>Die Noten der PT-Klausur und mündlichen Prüfung bilden im Verhältnis 1:1 die Fachnote PT, die als solche in die Note der Magisterprüfung eingeht.</p> <p>Die Note der mündlichen Prüfung in RW/IKT – JD geht als Fachnote in die Note der Magisterprüfung ein.</p>
11	<p>Häufigkeit des Angebots: jedes Semester</p>
12	<p>Sonstiges: Literaturhinweise in Jogustine oder durch die Leiterin/den Leiter der jeweiligen LV.</p>
13	<p>Modulbeauftragte: Inhaber der Professuren PT 1 und RW/IKT</p>

11	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester
12	Modulbeauftragte: NN